

DEUTSCH

Grammatik
in 15 Minuten

6. Klasse



Die Rechtschreibung in diesem Buch folgt im Falle von Schreibvarianten den Empfehlungen von **Duden – Die deutsche Rechtschreibung** (27. Auflage).

Beratungsangebot für Eltern und Lehrer (kostenpflichtig):

Die **Duden-Sprachberatung** beantwortet Fragen zu Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung u.Ä.

montags bis freitags zwischen 08:00 und 18:00 Uhr.

Aus Deutschland: **0900 870098** (1,86 € pro Minute aus dem Festnetz)

Aus Österreich: **0900 844144** (1,80 € pro Minute aus dem Festnetz)

Aus der Schweiz: **0900 383360** (3,13 CHF pro Minute aus dem Festnetz)

Die Tarife für Anrufe aus den Mobilfunknetzen können davon abweichen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Das Wort **Duden** ist für den Verlag Bibliographisches Institut GmbH als Marke geschützt.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

© Duden 2018 D C B A
Mecklenburgische Str. 53, 14197 Berlin

Redaktionelle Leitung Juliane Maaß
Redaktion Birgit Hock

Herstellung Uwe Pahnke

Layout Horst Bachmann

Illustration Alena Kaz

Umschlaggestaltung Büroecco, Augsburg

Umschlagabbildung Getty Images (PeopleImages)

Satz tiffany GmbH, Berlin; Ludger Stallmeister, Wuppertal

Druck und Bindung Heenemann GmbH & Co. KG

Bessemestraße 83–91, 12103 Berlin

Printed in Germany

ISBN 978-3-411-73203-6

Duden

Grammatik in 15 Minuten

6. Klasse

3., aktualisierte Auflage

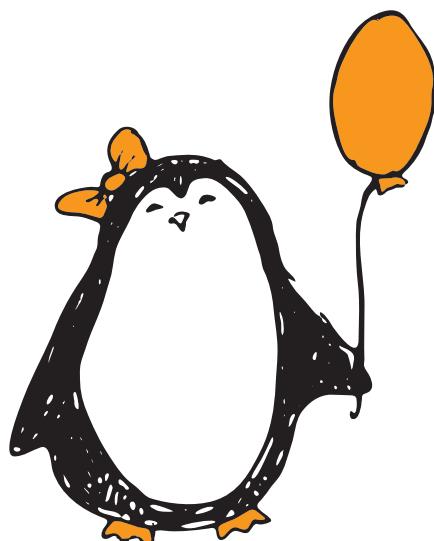


Dudenverlag
Berlin

5 Satzbau

Hauptsatz und Nebensatz	48
Satzreihe	50
Satzgefüge	52
Relativsätze	54
Konjunktionsätze	56
Indirekte Fragesätze	58
Abschluss test	60

Lösungsheft zum Herausnehmen L1–L8



Artikel und Substantive

15

Substantive und Artikel gehören zu den **veränderbaren Wortarten**. Man sagt, sie sind **flektierbar**.

- Der vorangestellte **bestimmte** (*der, die, das*) oder **unbestimmte** (*ein, eine*) **Artikel** begleitet ein Substantiv, egal ob es in der **Einzahl (Singular, Sg.)** oder in der **Mehrzahl (Plural, Pl.)** gebraucht wird. Man bezeichnet dies als **Numerus**: **der Mensch** – **die Menschen**.
- Auch das **grammatische Geschlecht (Genus)** wird durch das Voranstellen des Artikels bestimmt: Maskulinum (männlich) – **der / ein Turm**; Femininum (weiblich) – **die / eine Burg**; Neutrum (sächlich) – **das / ein Haus**.
- Merke:** Das grammatische Geschlecht eines Substantivs ist nicht immer mit dem natürlichen Geschlecht einer Person oder eines Gegenstands identisch. Beispiel: **das** Mädchen.
- Substantive werden großgeschrieben, Artikel werden kleingeschrieben.

Substantive verändern ihre Form in der Einzahl und in der Mehrzahl auch danach, welche Rolle sie im Satz einnehmen. Diese Veränderung heißt **Deklination**. Wird ein Substantiv dekliniert, steht es in einem bestimmten **Fall (Kasus)**. Der begleitende Artikel wird mitdekliniert.

- 1. Fall (Nominativ): Frage „Wer oder was?“ – **Der** Vater geht ...;
- 2. Fall (Genitiv): Frage „Wessen?“ – Die Schuhe **des** Vaters ...;
- 3. Fall (Dativ): Frage „Wem?“ – Ich gebe **dem** Vater ...;
- 4. Fall (Akkusativ): Frage „Wen oder was?“ – Ich mag **den** Vater.



1 Vervollständige die Tabelle. Achte auf die Wahl des richtigen Artikels und die richtige Form des Substantivs.

Genus	Singular	Plural
a)	der Vogel	
b)		Segel
c)	Maus	
d)		Kartoffeln
e) Neutrum	Buch	
f)		Kugelschreiber

2 Bilde zu folgenden Infinitiven das Partizip I und das Partizip II.

Infinitiv	Partizip I	Partizip II
finden		
lesen		
hören		
schlafen		
verkaufen		
träumen		

3 Bilde aus den Wörtern im Wortspeicher kuriose Verbindungen.

Schreibe diese einmal mit dem bestimmten und daneben mit dem unbestimmten Artikel auf. Mehrfachverwendungen sind erlaubt!

Hut · gerupft · schlurfend · dröhnend · Hahn · gekocht · Ei ·
Opa · MP3-Player · vermisst · rockend · Kanne

der rockende Opa

ein rockender Opa

Perfekt und Plusquamperfekt

15

Das **Perfekt** (auch **vollendete Gegenwart**) bezeichnet ein Geschehen, das zwar in der Vergangenheit abgeschlossen ist, dessen Folgen aber bis in die Gegenwart reichen. Du bildest es mit einer konjugierten Form der Hilfsverben *haben* oder *sein im Präsens* und dem **Partizip Perfekt** des Verbs (↑ Seite 16): Ich **bin** gelaufen. Wir **haben** gekämpft.

Das **Plusquamperfekt** bezeichnet ein Geschehen, das noch vor den in der Vergangenheit erzählten Ereignissen liegt. Diese **Vorzeitigkeit** drückt es zumeist in Verbindung mit dem Präteritum aus. Du bildest es mit einer konjugierten Form von *haben* oder *sein im Präteritum* und dem **Partizip Perfekt** des Verbs (↑ Seite 16): Ich **war** gerannt. Wir **hatten** gekämpft.

1 Konjugiere die Verben *haben* und *sein* im Perfekt und im Plusquamperfekt.

Infinitiv	Person	Perfekt	Plusquamperfekt
haben	ich	habe	
	du		
	er, sie, es		
	wir		
	ihr		hattet
	sie		
sein	ich		war
	du		
	er, sie, es		
	wir		
	ihr		
	sie	sind	

- 2 Unterstreiche die Adverbien und bestimme sie, indem du den richtigen Buchstaben einkreist. Z = Adverb der Zeit, O = Adverb des Ortes, A = Adverb der Art und Weise, G = Adverb des Grundes. Die eingekreisten Buchstaben ergeben ein Lösungswort.

	Z	O	A	G
a) <u>Morgen</u> werde ich nicht zur Schule gehen.	S	G	T	L
b) Ich bin glücklicherweise bei der Matheolympiade dabei.	E	K	U	I
c) Darum habe ich viel trainiert.	K	M	R	P
d) Wir treffen uns irgendwo am Haupteingang.	D	E	U	K
e) Wir fahren zusammen mit dem Bus los.	I	N	R	H

Lösungswort: **S**

- 3 Kreuze bei den folgenden Wortpaaren an, ob es sich um ein Adverb oder ein Adjektiv handelt. Bilde in deinem Übungsheft Probesätze.

	Adverb	Adjektiv
heimlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
insgeheim	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausreichend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
genug	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kostenlos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
umsonst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Satzglieder bestimmen

Um festzustellen, aus welchen **Satzgliedern** ein Satz besteht, kannst du

■ die **Umstell- oder Verschiebeprobe** durchführen:

Du stellst die Teile eines Satzes um, ohne dass sich der Sinn des Satzes ändert. Alle Wörter oder Wortgruppen, die bei der Umstellung unverändert zusammenbleiben, bilden ein Satzglied. Der Satz muss sinnvoll und vollständig sein:

Ich | gehe | morgen | ins Theater. Ins Theater | gehe | ich | morgen.

■ die **Ersatzprobe** machen: Ein Satzglied kann immer nur durch ein anderes Satzglied der gleichen Art ersetzt werden. Überlege, welches Wort bzw. welche zusammengehörenden Wörter ersetzt werden können, dann weißt du, welches Wort bzw. welche Wörter ein Satzglied bilden:

Ich | **gehe** | morgen | **ins Theater**. Ich | **laufe** | ins Theater. Ich | **gehe** | **morgen** | **ins Haus der Schauspieler**. Ich | **gehe** | **am nächsten Tag** | ins Theater.

Ein vollständiger Satz besteht immer aus mindestens zwei Satzgliedern, nämlich einem Subjekt und einem Prädikat (Kernsatz, ↑ Seite 38).



1 Ersetze die orange hervorgehobenen Satzglieder durch sinnverwandte Wörter oder Pronomen. Schreibe die Sätze in dein Übungsheft.

- Viele **Kinder** besuchen die Jugendfarm in der Sonnenallee.
- Viele Kinder **besuchen** die Jugendfarm in der Sonnenallee.
- In den Ferien **leihe** ich mir immer **die spannendsten und abenteuerlichsten Romane** aus der Stadtbücherei aus.
- In den Ferien **leihe** ich mir immer die spannendsten und abenteuerlichsten Romane aus der Stadtbücherei **aus**.
- In den Ferien** leihe ich mir immer die spannendsten und abenteuerlichsten Romane aus der Stadtbücherei aus.

Fortsetzung auf S. 37

LÖSUNGSHEFT zum Herausnehmen

(Öffne dazu die beiden Klammern in der Buchmitte.)

1 Flektierbare Wortarten

Seite 4–5

- 1 a) männlich / Maskulinum – der Vogel – die Vögel; b) sächlich / Neutrum – das Segel – die Segel; c) weiblich / Femininum – die Maus – die Mäuse; d) weiblich / Femininum – die Kartoffel – die Kartoffeln; e) sächlich / Neutrum – das Buch – die Bücher; f) männlich / Maskulinum – der Kugelschreiber – die Kugelschreiber
- 2 a) **dem Nikolaus:** Maskulinum, Singular, Dativ
b) **der Nikolaus:** Maskulinum, Singular, Nominaliv; **meiner Freundin:** Femininum, Singular, Dativ; **das Geschenk:** Neutrum, Singular, Akkusativ
c) **die Gedichte:** Neutrum, Plural, Nominativ; **des Opas:** Maskulinum, Singular, Genitiv; **dem Nikolaus:** Maskulinum, Singular, Dativ
3 a) **Der Tierpfleger bürstet den Elefanten des Zoos.**
b) **Eine Frau kauft in der Bäckerei eine Torte.**
c) **Die Kinder geben den Ball nur ungern dem Lehrer.**

Seite 6–7

- 1 **Singular / Plural:**
Nominativ: die bunte Blume / **die bunten Blumen** (Was?); Genitiv: der bunten Blume / **der bunten Blumen** (Wessen?); Dativ: der bunten Blume / **den bunten Blumen** (Wem?); Akkusativ: die bunte Blume / **die bunten Blumen** (Was?); Nominativ: der laute Motor / **die lauten Motoren** (Was?); Genitiv: des lauten Motors / **der lauten Motoren** (Wessen?); Dativ: dem lauten Motor / **den lauten Motoren** (Wem?); Akkusativ: den lauten Motor / **die lauten Motoren** (Was?)
- 2 ein großer Wert / der große Wert; ein ruhiger Urlaub / der ruhige Urlaub; ein vornehmes Restaurant / das vornehme Restaurant; breite Strände / die breiten Strände; ein schönes Wetter / das schöne Wetter; nette Jugendliche / die netten Jugendlichen
- 3 nervös – nervöser – am nervösesten; viel – mehr – am meisten; groß – größer – am größten; gut – besser – am besten; laut – lauter – am lautesten; klein – kleiner – am kleinsten; ängstlich – ängstlicher – am ängstlichsten
nicht steigerbar sind: super, rosa

Seite 8–9

- 1 a) **Sie** geht mit **ihr** zu **ihm**.
b) **Er** wird **ihnen** eine Strafarbeit aufgeben.
c) Das tut **er**, weil **sie** das Heft von **ihr** versteckt haben.
- 2 a) **ihrem**, Sie, es; b) **seinen**, Ich, euch; c) **ihrer**, sie, sie, Ihre, ihr, uns; d) **seine**, du, mich
- 3 **ihre Hunde** – ihrer Hunde – ihren Hunden – ihre Hunde; **seine Mütze** – seiner Mütze – seiner Mütze – seine Mütze; **unser Lehrer** – unseres Lehrers – unserer Lehrer – unser Lehrer; **eure Häuser** – eurer Häuser – euren Häusern – eure Häuser

Seite 10–11

- 1 a) Es geht um **Münzen**, die **gestohlen** wurden.
b) einige, vielleicht sogar mehrere, etliche, nicht sämtliche; c) seit irgendwann; d) irgendwer; e) irgendwo
- 2 **Etliche** Bundesbürger werden auch **dieses** Jahr viel Geld für **ihr** Feuerwerk an Silvester ausgeben. Das beliebteste Produkt sind nach wie vor die Raketen, **welche** um Mitternacht in die Luft geschossen werden. Man erwartet für **dieses** Jahr, dass **mehrere** Millionen Raketen abgefeuert werden. Hilfsorganisationen weisen **jedes** Jahr darauf hin, dass das Geld, **das** für die Knallerei ausgegeben wird, gespendet werden sollte. Trotz **dieser** Hinweise und knapper Haushaltssachen lassen sich die Deutschen **diesen** Spaß aber nicht nehmen. Umfragen haben ergeben, dass Frauen lieber **ihren** Partner zu Silvester knallen lassen, als dass **sie** selbst zum Feuerzeug greifen. Psychologen erklären solches Verhalten so: Das alte Jahr mit lautem Krachen zu verabschieden, beruht auf dem männlichen Imponiergehabe, **das** sich bereits zu Urzeiten entwickelt haben soll. **Es** sei ein typisch männliches Verhalten.
Personalpronomen: sie, es
Possessivpronomen: ihr, ihren
Demonstrativpronomen: dieses, dieses, dieser, diesen, solches
Indefinitpronomen: etliche, man, mehrere, jedes
Relativpronomen: welche, das, das

Seite 12–13

- 1 **schreiben:** Peter (er) schreibt – ich schreibe – die Kinder (sie) schreiben – ihr schreibt – du schreibst – mein Freund und ich (wir) schreiben; **laufen:** Peter (er) läuft – ich laufe – die Kinder (sie) laufen – ihr lauft – du läufst – mein Freund und ich (wir) laufen
- 2 Morgen feiert Peter seinen zwölften Geburtstag (Z). Er hat sich von seinen Eltern neue Schlittschuhe gewünscht (V). Damit will der Junge im kommenden Winter über den vereisten Stadtsee flitzen (Z). Letztes Jahr war dieser drei Wochen lang zugefroren (V). Nun hofft Peter (G), dass dies im Januar wieder der Fall sein wird (Z). Seine Schwester glaubt nicht daran (G), denn der Klimawandel macht sich ihrer Meinung nach längst bemerkbar (G). Waren die Verhältnisse in den letzten Jahren noch ideal zum Ski- und Eislaufen im Freien geeignet (V), so wird man für dieses Vergnügen künftig in künstliche Ski- und Eishallen fahren müssen (Z).
- 3 **Vergangenheit:** Ihr erzähltet das Märchen. **Gegenwart:** Du singst ein Lied. **Zukunft:** Sie wird auf den Berg wandern.

2 Zeitformen des Verbs

Seite 14–15

- 1 ich gehe, ich glaube, ich lache, ich kenne; du gehst, du glaubst, du lachst, du kennst; er, sie, es geht, er, sie, es glaubt, er, sie, es lacht, er, sie, es kennt; wir gehen, wir glauben, wir lachen, wir kennen; ihr geht, ihr glaubt, ihr lacht, ihr kennt; sie gehen, sie glauben, sie lachen, sie kennen
- 2 kennt – meint – muss – darf – bekommt – bestaunen – verliebt – sucht – heiratet – wisst – leben
- 3 verhielt – hatte – behandelten – hieß – gefiel – mochte – wollte – überlegte
schwache Verben: behandelten (behandeln), wollte (wollen), überlegte (überlegen)
starke Verben: verhielt (verhalten), hieß (heißen), gefiel (fallen)
unregelmäßige Verben: hatte (haben), mochte (mögen)

Seite 16–17

- 1 der rasende Reporter, der verkaufte Ring, das geliebte Lieblingstier, der singende Walzerkönig, der aufgelöste Instanttee, ein bellender Hund, der fliegende Teppich, ein klingendes Glöckchen, der geschriebene Brief, der verbogene Rahmen, das vergessene Spiel
- 2 finden – findend – gefunden, lesen – lesend – gelesen, hören – hörend – gehört, schlafen –

schlafend – geschlafen, verkaufen – verkaufend – verkauft, träumen – träumend – geträumt

3 Lösungsvorschlag:

der gerupfte Hut – ein gerupfter Hut, der gerupfte Hahn – ein gerupfter Hahn, der vermisste MP3-Player – ein vermisster MP3-Player, der vermisste Opa – ein vermisster Opa, der schlurfende Opa – ein schlurfender Opa, der schlurfende Hahn – ein schlurfender Hahn, das gekochte Ei – ein gekochtes Ei, der dröhrende Hahn – ein dröhrender Hahn, der dröhrende MP3-Player – ein dröhrender MP3-Player, die rockende Kanne – eine rockende Kanne, der rockende Hahn – ein rockender Hahn, der vermisste Hut – ein vermisster Hut

Seite 18–19

1 Perfekt / Plusquamperfekt:

haben: ich habe gehabt / hatte gehabt, du hast gehabt / hattest gehabt, er, sie, es hat gehabt / hatte gehabt, wir haben gehabt / hatten gehabt, ihr habt gehabt / hattet gehabt, sie haben gehabt / hatten gehabt
sein: ich bin gewesen / war gewesen, du bist gewesen / warst gewesen, er, sie, es ist gewesen / war gewesen, wir sind gewesen / waren gewesen, ihr seid gewesen / wart gewesen, sie sind gewesen / waren gewesen

2 Lösungsvorschlag:

ich habe geschlafen (P), ich hatte geschlafen (PQ); ich habe gerudert (P), ich hatte gerudert (PQ); ich bin gelaufen (P), ich war gelaufen (PQ); ich bin gerannt (P), ich war gerannt (PQ); sie hat geschlafen (P), sie hatte geschlafen (PQ); sie hat gerudert (P), sie hatte gerudert (PQ); sie ist gelaufen (P), sie war gelaufen (PQ); sie ist gerannt (P), sie war gerannt (PQ); sie haben geschlafen (P), sie hatten geschlafen (PQ); sie haben gerudert (P), sie hatten gerudert (PQ); sie sind gelaufen (P), sie waren gelaufen (PQ); sie sind gerannt (P), sie waren gerannt (PQ)

- 3 Nachdem Sarahs Eltern das alte Schloss **gekauft** hatten, **hörten** sie zum ersten Mal von dem Gespenst. Sie **machten** sich jedoch keine allzu großen Sorgen, weil sie nicht an Gespenster **glaubten**. Nachdem sie **eingezogen waren**, gab es jede Nacht merkwürdige Geräusche, die vom Dachboden **kamen**. Am Tag **durchsuchte** der Vater den Dachboden, **fand** aber nichts. Nachdem die erste Woche **vergangen war**, **beschloss** Sarah, das Ganze zu beenden. Sie **legte** sich nachts auf die Lauer. Nachdem sie mehrere Stunden **gewartet hatte**, **ging** es auf Mitternacht zu. Da, plötzlich ein Schatten! Sarah **zuckte** vor Schreck zusammen.

Seite 20–21

1 Lösungsvorschlag:

sie wird gekommen sein, du wirst loben, er wird radeln, ihr werdet kämpfen, sie werden lesen, wir werden gerechnet haben, ich werde kaufen

2

Person	Präsens	Präteritum	Futur II
ich	wehre mich	wehrte mich	werde mich <u>gewehrt</u> haben
er	trinkt	trank	wird <u>getrunken</u> haben
wir	lernen	lernten	werden <u>gelernt</u> haben
du	bist	warst	wirst <u>gewesen</u> sein
sie	laufen	liefen	werden <u>gelaufen</u> sein
ihr	arbeitet	arbeitetet	werdet <u>gearbeitet</u> haben

3 werde – erzählen – werde – packen – werde – verlassen – werde – wandern – werde – genießen – werde – bestehen – werde – zurückkehren

3 Nicht flektierbare Wortarten

Seite 22–23

1 WARUM?: **wegen** ihrer Tochter, **vor** Anstrengung; WANN?: **nach** zwei Stunden, **vor** vier Jahren; WIE?: **auf** Englisch, **mit** großem Mut; WO?: **hinter** der Tür, **neben** dem Schrank

2 a) Vor zwei Minuten ist mein Bus abgefahren. (zeitliches Verhältnis)

Jetzt muss ich zu Fuß **zur** Schule gehen. (räumliches / örtliches Verhältnis)

Wegen meiner Verspätung werde ich sicher Ärger bekommen. (Begründung)

b) Vor lauter Aufregung fallen mir nicht mehr die richtigen Vokabeln **ein**. (Begründung) Wir sollen uns jedoch nur **auf** Englisch unterhalten. (Art und Weise) Gott sei Dank ist unsere Englischstunde **um** 10.30 Uhr zu Ende. (zeitliches Verhältnis) Ich blicke ständig auf die Uhr **über** der Tür. (räumliches Verhältnis)

3 a) die (4. Fall = Akkusativ); b) **dem** (3. Fall = Dativ); c) **der** (2. Fall = Genitiv); d) **den** (3. Fall = Dativ)

Seite 24–25

1 Zeit: als, nachdem, ehe, bis

Grund: weil, da

Zweck: damit, dass, um zu

Bedingung: falls, wenn

Gegensatz: obschon, obgleich, obwohl

2 a) falls, da alle übrigen Konjunktionen zeitliche Konjunktionen sind; b) jedoch, da alle übrigen Konjunktionen nebenordnende Konjunktionen

sind; c) und, da alle übrigen Konjunktionen einen Gegensatz angeben.

3 a) + 5): Normalerweise ist Paul immer pünktlich in der Schule, **aber** heute ist wirklich alles Schlechte zusammengekommen.

b) + 1) Zuerst funktionierte der Radiowecker nicht, **weil** es in der Nacht einen Stromausfall gegeben hatte.

c) + 6) Deshalb wurde Paul erst eine halbe Stunde später als üblich wach **und** musste sich im Bad und beim Frühstück ziemlich beeilen.

d) + 3) Zu allem Unglück verpasste er auch noch den Bus, **nachdem** er wegen seines liegen gelassenen Pausenbrotes noch einmal umgekehrt war.

e) + 4) Paul holte nun schnell das Fahrrad aus dem Keller, **obwohl** er wusste, dass die Hinterbremse nicht funktionierte.

f) + 2) Paul trat voller Schwung in die Pedale, **doch** zur ersten Stunde kam er trotzdem zu spät.

Seite 26–27

1 **lokal**: drinnen, irgendwo
temporal: stets, heute, schließlich, endlich, unterdessen
modal: glücklicherweise, schnellstens
kausal: darum, deshalb, folglich

2 a) Morgen; b) glücklicherweise; c) Darum;
d) irgendwo; e) zusammen
Lösungswort: SUPER

3 **Adverb**: insgeheim, genug, umsonst
Adjektiv: heimlich, ausreichend, kostenlos

4 Satzglieder und Satzgliedteile

Seite 28/37

1 Lösungsvorschläge:

a) sie, einige Jungen und Mädchen, viele Knirpse, die Kleinen, ein Haufen Kinder (besucht)

b) gehen in, nutzen, lieben

c) die coolsten Krimis, interessante Bücher, tolle Geschichten

d) borge, hole, beschaffe

e) Während der schulfreien Tage, Am Wochenende, Wenn ich frei habe, Wenn unterrichtsfrei ist,

2 Er suchte den Dieb seiner wertvollen Goldkette gestern in der ganzen Stadt.

3 Den Dieb | seiner wertvollen Goldkette | suchte | er | gestern | in der ganzen Stadt.
In der ganzen Stadt | suchte | er | gestern |

den Dieb | seiner wertvollen Goldkette.
Gestern | suchte | er | den Dieb | seiner wertvollen Goldkette | in der ganzen Stadt.
Er | suchte | **gestern** | in der ganzen Stadt | den Dieb | seiner wertvollen Goldkette.
Gestern | suchte | er | in der ganzen Stadt | den Dieb | seiner wertvollen Goldkette.

- 4 a) Der Rauch kroch. b) Das Team revanchierte sich. c) Der Igel hatte sich verbündet.

Seite 38–39

- 1 Die Sonne scheint. Die Kinder gehen schwimmen. Der Ausflug findet statt. Der Ball fliegt.
2 Heute gehen Peer und Axel zum Angeln an den See. Sie nehmen dazu eine selbst gebastelte Angel, einen Kescher und einen Eimer mit. Besonders wichtig sind die Köder. Meistens benutzen die Jungen als Köder einen ganz speziellen Brotbrei, denn damit haben sie die besten Erfahrungen gemacht. Das Fangen der Fische interessiert die Freunde am meisten. Das anschließende Kochen macht ihnen keinen Spaß. Aber ihre Eltern freuen sich umso mehr auf das leckere Fischgericht.
3 Subjekt = unterstrichen; Prädikat = kursiv
a) Auf dem Weihnachtsbasar haben wir unsere Waren angepriesen. b) Besonders gern wurden die Strohsterne gekauft. c) Leider wollte niemand mein Fensterbild haben. d) Am späten Nachmittag kamen meine Eltern vorbei. e) Aus lauter Mitleid haben sie das Fensterbild erworben. f) Jetzt hängt es bei mir im Zimmer. g) Nächstes Jahr werde ich bestimmt nicht basteln. h) Hoffentlich kann ich besser Plätzchen backen.

Seite 40–41

- 1 a) Ich danke dir sehr, dass du mir helfen willst.
b) Das Kind ähnelt seinem Vater. c) Der Lehrer nimmt sich der Probleme an. d) Der Dieb entledigt sich der Beweismittel. e) Wir helfen unserer alten Nachbarin. f) Die Kinder sind einer großen Katastrophe entgangen.
2 a) auf; b) auf; c) über; d) mit; e) über; f) neben; g) mit
3 b) einen kranken Fürsten (AO); c) einen Rat (AO); d) eine Hexe (AO); e) der Frau (DO), die rettende Medizin (AO); f) der Gotteslästerung (GO); g) der Hilfe des Fürsten (GO); h) die Tat der Hexe (AO)

Seite 42–43

- 1 a) Manche Menschen dachten **früher** **voller Angst** an die Streiche des Till Eulenspiegel.
b) Viele aber erzählten ihren Kindern **an langen Winterabenden** **gern** die Geschichten am Kamin.

c) Auch **heute noch** werden in Deutschland seine Streiche **häufig in der Schule** gelesen.

d) Die Kinder mögen Till Eulenspiegel **wegen seines Witzes**.

2 **Zeit**: einstmais, zur Mittagszeit, zunächst, gleich darauf, nach dem Mahl, zuerst, an diesem Tag
Ort: nach Bayreuth, in eine Gaststätte, an der Tür
Grund: wegen seiner Geldnot, aus purer Schalkheit

Art und Weise: hungrig, freundlich, schnell, gennüsslich, ärgerlich, rasch, gut, voller Zorn, gewitzt, guten Mutes, verdutzt

Weglassprobe: Till Eulenspiegel wanderte, er kehrte ein. Till Eulenspiegel spielte dem dummen Wirt einen Streich. Er bestellte ein Glas Wein. Er rief ihn und sprach: „Herr Wirt, holen Sie mir ein paar Würstchen.“ Der Wirt brachte das Gewünschte. Till Eulenspiegel aß die Würstchen auf und wollte das Lokal verlassen. Der Wirt hielt ihn zurück und rief: „Ihr zahlt mir die Würstchen!“ „Eure Würstchen zahle ich nicht“, antwortete Till, „denn ich habe euch mit dem Glas Wein entlohnt.“ „Das habt Ihr nicht bezahlt!“, rief der Wirt. „Das habe ich ja auch nicht getrunken“, antwortete Till und ging davon. Der dumme Wirt schaute dem frechen Gast hinterher und hatte das Nachsehen.

Seite 44–45

- 1 Neulich, **Mittwoch vor zwei Wochen**, habe ich verschlafen. Das ist nur passiert, weil mein **natürlicher** Wecker nicht funktionierte. Eigentlich macht dieser an jedem Morgen pünktlich um halb sieben laut „Miau!“, weil er **großen** Hunger hat. Aber diesmal hatte er mitten in der **finsternen** Nacht eine Maus **aus dem Garten** gefressen und war satt. Deshalb verschlief er und weckte mich nicht. Ich bekam **gewaltigen** Ärger.
2 a) **Ferien** ↗ **auf dem Bauernhof** (präpositionales Attribut) sind eine **spannende** (Adjektivattribut) ↗ **Angelegenheit**.
b) **Stressgeplagte** (Adjektivattribut) ↗ **Eltern** genießen die **Abgeschiedenheit** ↗ **des Dorfes** (Genitivattribut).
c) Ohne **irgendeine** (Pronomen) ↗ **Verpflichtung** dürfen **alle** (Pronomen) ↗ **Urlauber** im Stall helfen.
d) Oder sie unternehmen **kurze** (Adjektivattribut) ↗ **Ausflüge** ↗ **in die nähere Umgebung** (präpositionales Attribut).

- 3 Herr Pfrommer, **der Besitzer des Bauernhofs**, begrüßt die Gäste aus Berlin. Sie sind begeistert von dem Anwesen, **einem Fachwerkgebäude aus dem 18. Jahrhundert**. Sofort will Lea, **die Tochter der Familie**, die Ställe besichtigen. Ihr Vater, **ein sehr kräftiger Mann**, beginnt sofort,

4 Adverb oder Adjektiv? Ordne zu.

Adjektiv Adverb

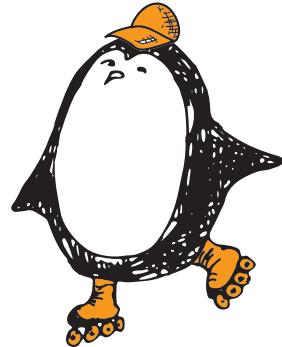
sinnlos

schnellstens

unauffällig

gern

hier



5 Bestimme die Verbformen.

	Zeitstufe	Person
a) ihr seid gewesen	Perfekt	
b) du hast geschwiegen		
c) wir lachen		1. Pers. Pl.
d) ich werde lernen		
e) sie werden gekommen sein		
f) er schwieg		

6 Bilde jeweils das Partizip I und das Partizip II.

lachen: _____

aufnehmen: _____

leiden: _____

Abschlusstest

7 Trenne die Satzglieder im folgenden Text durch senkrechte Striche und unterstreiche dann die Subjekte rot, Prädikate blau, Objekte grün und adverbialen Bestimmungen schwarz. Markiere zuletzt die Attribute.

- a) Am Anfang des Markttages | liefern | die geschäftstüchtigen Händler | ihre Waren | auf dem riesigen Platz | an.
- b) Natürlich hoffen alle auf ein gutes Geschäft.
- c) Verführerische Gerüche steigen den Besuchern des Marktes in die Nase.
- d) Gerne probieren interessierte Kunden exotische Speisen aus der Türkei.
- e) Besonders farbenprächtig sind die Stände der Blumenhändler.
- f) Die ganz besondere Farbenpracht der Blüten erfreut die Besucher.

8 Bilde zu jedem Adjektiv jeweils zwei Sätze, indem du das Adjektiv zuerst als Attribut und dann als adverbiale Bestimmung verwendest.

- a) entsetzt: _____

- b) eise: _____

- c) zornig: _____

Trage in deinen **Lernkalender** ein, wie lange du für eine Lerneinheit gebraucht hast.

Was meinst du, wie gut warst du? Kreuze das lachende, neutrale oder sich ärgernde Emoji an.

Hast du dich richtig eingeschätzt? Kontrolliere mit dem **Lösungsheft**, ob du die Übungen richtig gelöst hast. Wenn du länger als 15 Minuten gebraucht oder mehr als drei Fehler gemacht hast, schaue dir am besten noch einmal die Regeln in dem Merkkasten an und finde heraus, was du vorher übersehen hast.

Denke an die beiden Sprichwörter:

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen!

Übung macht den Meister!



Lerntipp

Steigere deine Konzentration! Spiele Konzentrationsspiele, zum Beispiel: Leg' verschiedene Gegenstände (ca. 12 Stück) vor dich. Merke sie dir, schließe die Augen und bitte jemanden, zwei Gegenstände wegzunehmen.

Weiβt du, was fehlt?

Auch das Zusammensetzen eines Puzzles, Kartenpaare finden oder das Lösen von Sudokus steigert die Konzentration. Und je besser du dich konzentrieren kannst, desto leichter fällt dir jede Aufgabe!

15 Minuten Deutsch Grammatik

Tägliche Übungen:

- Jeden Tag 15 Minuten gezielt üben
- Keine Überforderung dank überschaubarer Lernhäppchen
- Dauerhafte Lernerfolge spüren
- Mit prägnanten Regeln und Merksätzen direkt bei den Übungen

Extras:

- Abschlusstest
- Lernkalender fürs eigene Zeitmanagement
- Herausnehmbares Lösungsheft

Geeignet für alle Schulformen.

Berücksichtigt die aktuellen Bildungspläne der Bundesländer.

ISBN 978-3-411-73203-6

5,99 € (D) · 6,20 € (A)



9 783411 732036

www.duden.de